

Schedelsche Weltchronik

### JOSEPH HELLER und die Kunst des Sammelns

27. September bis 18. Dezember 2021

Montag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr  
Samstag 9:00 bis 12:00 Uhr

Sonntags und an Allerheiligen  
geschlossen

Eintritt frei

### JOSEPH HELLER UND DIE KUNST DES SAMMELNS

27. September bis  
18. Dezember 2021

Staatsbibliothek Bamberg



Neue Residenz  
Domplatz 8  
96049 Bamberg

Telefon: 0951 9 55 03-101  
info@staatsbibliothek-bamberg.de

www.staatsbibliothek-bamberg.de  
www.bamberger-schaetze.de

© SBB 2021, Fotos: Gerald Raab

AUSSTELLUNG



Staatsbibliothek Bamberg

„Christus am Ölberg“ von 1515 zusammen mit einem Abzug

Detail der einzigen erhaltenen Radierplatte Albrecht Dürers



Joseph Hellers Geburtshaus an der Unteren Brücke

Der als Sohn eines Kaufmanns in Bamberg geborene, früh verwaiste und reich beerbte Joseph Heller (1798–1849) entdeckte bereits jung seine Sammel Leidenschaft. Noch nicht einmal volljährig, begann er, wissbegierig Bücher zusammenzutragen sowie erste Druckgraphiken und Handzeichnungen zu erwerben.

Als eifriger Nutzer der damals noch Königlichen Bibliothek lernte er deren Direktor Joachim Heinrich Jäck (1777–1847) kennen. Jäck geriet dem aufstrebenden Sammler zum Mentor und blieb zeitlebens mit ihm befreundet.

Bereits im Sommer und Herbst 1821 unternahmen die beiden gemeinsam eine Reise, die sie in kulturell bedeutende Städte in Deutschland, Italien, Tirol, in der Steiermark und im damaligen Illyrien führte.

Neben der Besichtigung von Sehenswürdigkeiten und dem Studium von Quellen vergrößerte Heller seine Graphiksammlung, wobei Jäck ihn bei den Ankäufen beriet. Auf dieser Reise zur Kunst knüpften sie die Kontakte, die es ermöglichten, eine derart facettenreiche Sammlung nach Bamberg zu holen.



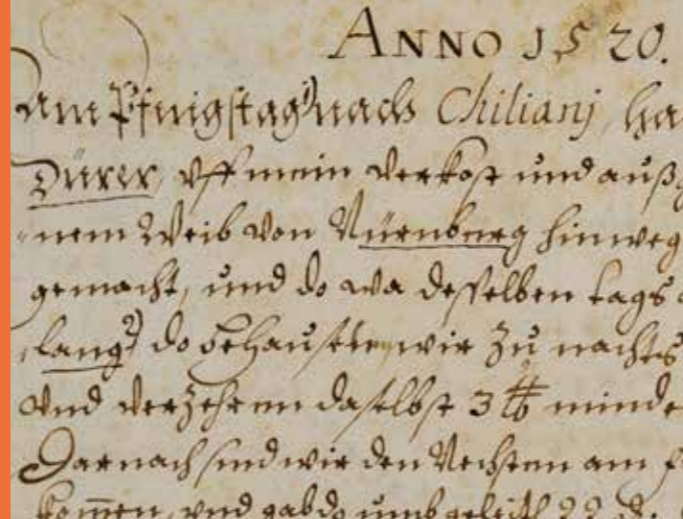
Stempel mit Joseph Hellers Bücherzeichen „Sibi et amicis“

Die Teilhabe Jäcks an der Sammlungsgenese sowie die bereits frühzeitige testamentarische Einsetzung der Königlichen Bibliothek als Erbin sind als sammlungshistorische Besonderheit zu bezeichnen.

Da Joseph Heller zum Zeitpunkt seines Todes hoch verschuldet war, genehmigte die königlich bayerische Regierung den Verkauf von 28 Antiphonarien aus dem Bibliotheksbestand. Mit dem Erlös von 2 300 Gulden zahlte man die nach Veräußerung von Hellers Hab und Gut verbliebenen Gläubiger aus. Die jahrelangen Bemühungen, das Vermächtnis Hellers zusammenzuhalten, belegen die Würdigung seitens der Bibliothek.

Die Bibliotheksdirektoren in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, namentlich Michael Stenglein (1810–1879) und Friedrich Leitschuh (1837–1898), vertieften sich in die Heller'sche Sammlungsordnung und überführten sie in die Systematik ihres Hauses.

Da die Sammlung laut Hellers Testament in der Bibliothek „für den öffentlichen Gebrauch erhalten“ bleiben sollte, sieht die Staatsbibliothek es auch zukünftig als ihre Aufgabe an, den Graphikbestand zu erschließen und nach aktuellen Standards zugänglich zu machen.



Tagebuch der niederländischen Reise von Albrecht Dürer

Das DFG-geförderte Forschungsprojekt „Die Graphiksammlung Joseph Hellers (1798–1849) in der Staatsbibliothek Bamberg – Visualisierung und Vernetzung einer Sammlungsstruktur“ startete im Juni 2017.

Unterstützt vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte in Marburg und der Verbundzentrale des Bibliotheksverbundes Bayern verfolgte die Staatsbibliothek das Ziel, an einem ausgewählten Konvolut die historische Ordnung der Sammlung ihres bedeutendsten Mäzens digital nachzubilden.

Als Projektergebnis können Interessierte anhand von hochauflösenden und frei nutzbaren Digitalisaten die Geschichte von 2 800 Graphikblättern sowie die von Heller selbst angelegte Sammlungsstruktur nachvollziehen. Ergänzt um wissenschaftliche Beschreibungen sind die Werke mit Manuskripten und Notizen Hellers, mit Buchbeständen aus seiner Bibliothek und mit Objekten anderer Kunstgattungen aus seinem Nachlass verknüpft. Das digitale Angebot verlinkt zudem in weitere Informationssysteme.

Wir laden Sie herzlich zum Stöbern, Verweilen und Forschen ein! [www.bamberger-schaetze.de/heller](http://www.bamberger-schaetze.de/heller)



Albrecht Dürers Holzschnitt „Der ungläubige Thomas“ mit einer kolorierten Kopie von Virgil Solis

### Online-Vorträge

Zugang unter [www.staatsbibliothek-bamberg.de](http://www.staatsbibliothek-bamberg.de)

Samstag, 25. September 2021, 19:00 Uhr  
Dr. Franziska Ehrl (Heidelberg)

### Joseph Heller und die Kunst des Sammelns

Dienstag, 16. November 2021, 19:00 Uhr  
Wibke Vera Birth (Aachen)

### Albrecht Dürers „schreib püchle“ Zeugnisse der Niederländischen Reise 1520/21

Dienstag, 30. November 2021, 19:00 Uhr  
Dr. Gerhard Kölsch (Mainz)

### Heinrich Sebastian Hüsgen und Joseph Heller Pioniere der Dürer-Forschung

### Führungen der VHS

Jeden Donnerstag, 17:00 Uhr  
Kostenpflichtige Anmeldung (5,00 €) unter  
[www.vhs-bamberg.de](http://www.vhs-bamberg.de) oder Telefon 0951 87-1108

### Audioguide für Ihr Smartphone

Kostenfrei vor Ort über BayernWLAN abrufbar

### Begleitpublikation

Joseph Heller und die Kunst des Sammelns: ein Vermächtnis im Herzen Bambergs. Von Franziska Ehrl und Eveliina Juntunen. Bamberg, 2020 (113 Seiten, 79 farbige Abbildungen). ISBN: 978-3-86309-723-3. 28,50 €, Vorzugspreis 15,00 €, kostenfrei als E-Book